

Links und Beiträge Veranstaltung RENN.süd „Transformative Unternehmen- Arbeiten, Versorgen und die Frage „Wie wollen wir leben?“ mit Jana Gebauer am 8. Februar 2023

Links

Vorträge von Jana Gebauer und der bisherigen Veranstaltungen auf RENN.süd-Homepage:

https://www.renn-netzwerk.de/sued/veranstaltungen/event?tx_eventmgmt_list%5Baction%5D=show&tx_eventmgmt_list%5Bcontroller%5D=Event&tx_eventmgmt_list%5Bevent%5D=704&cHash=b3af1315d66f82c5e753b1c7f8fe192a

Publikation zum Vortrag: „Wir sind so frei. Elf Unternehmen lösen sich vom Wachstumspfad“ (2015) von Dr. Christian Dietsche, Heike Mewes, Jana Gebauer

Download: https://www.ioew.de/publikation/wir_sind_so_frei_elf_unternehmen_loesen_sich_vom_wachstumspfad/

Veröffentlichungen Jana Gebauer: <https://www.researchgate.net/profile/Jana-Gebauer-2>.

Otto Brenner Stiftung: „Welche Arbeit machen wir? Zur Zukunft von Wirtschaft, Natur und Kultur“ (2022)

<https://www.otto-brenner-stiftung.de/wissenschaftsportal/publikationen/titel/welche-arbeit-machen-wir/aktion/show/>

RENN.süd-Publikation: „Auf zu neuen Wegen – gemeinschaftlich und nachhaltig wirtschaften. Wir zeigen wie“ (2022): https://www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/sued/Publikationsreihe_Wandel_gemeinsam_gestalten/3_Auf_zu_neuen_Wegen_-_gemeinschaftlich_und_nachhaltig_wirtschaften_wir_zeigen_wie_01.pdf.

Buch Gerd Oelsner: „Nachhaltigkeitstreiber Lokale Agenda 21, Kommunen und Zivilgesellschaft als Pioniere des Wandels“ (2022) Link mit Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: <https://www.oe-kom.de/buch/nachhaltigkeitstreiber-9783962383237>.

Karte von Projekten, Akteuren, Unternehmen:

<https://gemeinschaftswerk-nachhaltigkeit.de> -

Vorgestellte Projektbeispiele:

ECOGOOD BUSINESS CANVAS, das Tool für gemeinwohlorientiertes Gründen verbindet das Modell der GWÖ mit dem Business Model Canvas:

<https://web.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohl-bilanz/gruenden/?fbclid=IwAR2RalaPURJSFO1XJB-tjr1DLz3nkYP73VAKpZaEccJtzz2UBmgyMVDrJZo>

<https://germany.ecogood.org/umsetzung/start-ups/>

Beispiel Coworking Space: <https://www.kraftimwandel.de/2022/03/31/coworking-space-startblock-gründet-gemeinwohlorientiert/>

Anders Gründen - Anlaufstelle, Ideenschmiede und Plattform für soziale, ökologische und kulturelle Innovationen und Start-ups in der Metropolregion Nürnberg:

andersgruenden@iska-nuernberg.de

<https://www.iska-nuernberg.de/andersgruenden/>

Pa*radieschen Augsburg e.V. ist eine Gruppe, die ein Gemeinschaftswohnprojekt in Augsburg realisieren möchte:

<https://paradieschen-augsburg.de/>

Fragen und Beiträge in der Diskussion zum Vortrag

Würde eine Entwirrung/ Vereinfachung von Wirtschaftsbeziehungen auch eine Renationalisierung von (aktuell globaler) Produktion (wo möglich) bedeuten?

Ist Konkurrenz per se schlecht bzw. liegt Konkurrenzdenken in der Natur des Menschen? Welche Relevanz hat Kapitalismus in der Postwachstumsdiskussion?

Würden Direktvermarktungen, wie bspw. die „Marktschwärmer“, auch zu Degrowth-Unternehmenskonzepten zählen?

Das neue Förderprogramm des BMWK „REACT with Impact“ sieht die Förderung von gemeinwohlorientierten Unternehmen und Startups vor. In den Förderbedingungen für Startups heißt es z.B., sie sollen mindestens eines der 17 SDG verfolgen, und „belegbare Wachstumsaussichten für die nächsten 2 Jahre“ aufweisen. Wird das Programm im Sinne der Referentin wirken?

Welche Rolle können Kommunen einnehmen? Können sie selbst Genossenschaften etc. gründen, um regionale Angebote zu schaffen, z.B. Mobilität, Energie, Baustoffe etc.?

Gibt es gute Beispiele von Unternehmen, die von einem toxischen Wachstumspfad bewusst abgerückt sind und ihr Wachstum gestoppt haben und ihre Arbeit gezielt dem „guten Leben“ dienen lassen?

Spannendes Buch, das Kooperation statt Konkurrenz philosophisch und naturwissenschaftliche betrachtet, ist: "Der Pilz am Ende der Welt" von Anna Lowenhaupt Tsing als Empfehlung!

Diskussion im Chat zu Netzinfrastrukturen und Bahn:

Netzinfrastrukturen wie die Bahn sollten einfach in öffentlicher Hand bleiben und fallen damit aus dem Wettbewerb.

Aus ökologischen Gründen sollte ein Unternehmen wie die Bahn oder die Güterbahn doch wachsen - oder welches Post-Wachstums-Modell ist in kapitalintensiven Branchen („Zwang zur Größe“) geeignet?

Hier gibt es ein vernünftiges Ende des Wachstums. In der Logistik ist es gekoppelt an notwendige Versorgungswege. Bei der Personenbeförderung ist das Ende bei einer annehmbaren Versorgung mit Mobilität für alle möglicherweise erreicht.